

21

4 1. klopft, 2. wiegt, 3. erstickt, 4. um Rat fragen, 5. rudern

6a 2. der Krankenpfleger, 3. der Kellner, 4. die Erzieherin, 5. der Techniker, 6. die Busfahrerin, 7. der Ingenieur

6b IT-Spezialistin, Techniker, Ingenieur, Krankenpfleger, Kellner, Erzieherin, Busfahrerin

7a 1. Erzieher, 2. Techniker, 3. Ärztin, 4. Ingenieur, 5. Verkäuferinnen

7b

	Nominativ	Akkusativ	mit + Dativ
maskulin	der	den	mit dem
neutrum	das	das	mit dem
feminin	die	die	mit der
Plural	die	die	mit denen

7c 2. ..., das seinem Freund gehört. 3. ..., die früher nur Männer als Mitarbeiter hatte. 4. ..., mit dem wir gesünder leben. 5. ..., den ein Schreiner gebaut hat. 6. ..., mit denen mein Sohn viele Stunden zusammen ist.

8b 1. raus 2. runter 3. raus 4. runter 5. rein 6. runter 7. rein 8. rauf 9. raus 10. rauf

9a abholen, eklig, Dreck, Abfallkörbe, liegt, stinkt, Abfallkorb, leeren, raus

9b Nein.

9c 1. Herein! 2. raus, rein 3. rein

10a verrückt benehmen; für die Ärzte und Pfleger ist es normal, uns zu sehen; es macht den Kindern Spaß, uns zu sehen; wenn das Stofftier aus dem Koffer schaut

10b B, D, A, C

10c 1a, 2e, 3f, 4b, 5d, 6c

11 der Kochlöffel, das Fernglas, das Handtuch, das Feuerzeug, der Regenschirm, das Taschenmesser, die Taschenlampe, die Autobatterie

12 1. zum Kochen 2. ein Stofftier zum Spielen 3. Bücher zum Studieren 4. Werkzeug zum Arbeiten 5. eine Lesebrille zum Lesen 6. Nahrung zum Leben 7. ein Bett zum Schlafen 8. einen Stuhl

13a Gleiche Meinung: Stimmt! Ja, da stimme ich dir zu. Da hast du recht. Andere Meinung: Das ist überhaupt nicht so. Doch! Natürlich! Das sehe ich anders. Das glaube ich nicht. Unsicher: Ich weiß nicht. Das überzeugt mich eigentlich noch nicht ... Ich frage mich, ob das so wichtig ist ...

13b Ich weiß nicht ... Hm, da hast du recht. Das glaube ich nicht. Ja, stimmt!

14a der Jugend, des Kaffees, des Gartens, der Zeitschriften, des Kusses, der Ausbildung, der Erde, der Arbeit

15 38: das Alter; 2 m: die Länge des Schlafsofas; 3: die Zahl der Zimmer; 398 Euro: der Preis des Schlafsofas; 1,80 m: die Größe des Kameramanns; 1,20 m: die Breite des Schlafsofas; 1 Jahr: das Alter des Schlafsofas

16 passender, heißt, Apotheker, gründete, Firma, bekannt, Produkt, Ohr, kaum, leise

17 lebte, segelte, konnte, glaubten, wartete, wollten, war, hatte, sagten, hörte, waren, benutzte, konnte, erreichte

18a beschwerte mich, fragte, freute mich, sagtest, wunderte sich, passierte, beobachteten, machten, glaubtet, erzählten

18b freute, fragte, wunderte, glaubtet, beobachteten, passierte, beschwerte, sagtest, machten, erzählten

19 Manchmal werfen die Leute ihren Müll, den sie gemacht haben, einfach auf die Straße. Es ist nicht schön, ihn aufzusammeln. Aber die Arbeit ist trotzdem okay. Ich mag meine Kollegen, mit denen ich jeden Tag zusammenarbeite. In den Pausen reden wir und wir vergessen die Arbeit, die nicht immer angenehm ist. Für mich ist es wichtig, ein gutes Team zu haben.

20 Personen: die Pflegerinnen, der Angestellte, der Kellner; Sachen: die Stofftiere, der Kochlöffel, der Müll, die Tonne

23c 1. Ohr, Ohren, Uhr, Uhren, Tier, Tiere 2. der Kellner, Kellnerin, der Pfleger, Pflegerin, der Bäcker, Bäckerin 3. er hört, wir hören, fährt, wir fahren, er studiert, studieren

23e renovierte Kartoffeln, runde Würfel, graue Rosen, verbotene Türen, Uhr für Tiefe, Klavier aus Papier, Rucksäcke mit Fenstern, Regenschirm mit Bratwurstgrill

23g am Wort- und Silbenanfang ...: als Konsonant; nach langem Vokal ...: als Vokal

24b 1b, 2b, 3b, 4a, 5b

22

3 gratis, lustlos, ewig, hochwertig, großartig

4 das Geschäft + die Reise, der Staat + der Chef, die Freiheit + die Statue, die Klasse + die Kameradin, das Ausland + das Jahr

5 der Staatsfeiertag, die Staatsbürger, die Staatsgrenze (Landesgrenze), die Tageszeitung

6a A hat ... gegessen, habe ... gedacht, gefragt, Werde ... wiederfinden B entdeckt, bin ... gelaufen, habe ... gesehen, war, hängt C habe ... gemalt, habe ... gefragt, Werde ... leben können, war, habe ... verbracht, läuft

6b Präsens: Heute läuft es wirklich gut. Futur: Werde ich wirklich mal von dieser Arbeit leben können? Perfekt (zum Beispiel): Jahrelang hat er auf meinem Bett gegessen. Präteritum (zum Beispiel): Leider war die Wohnung zu teuer.

7a 1. Eine Frau. 2. In Italien. 3. Ihre italienische Freundin. 4. Auf der Dachterrasse (im Hotel in Bologna).

7b B, A, C, D, E

8a 1a, 2a und c, 3c, 4c, 5a, 6a

8b regelmäßig: präsentierte – präsentieren, kosteten – kosten, verkaufte – verkaufen, führte – führen; unregelmäßig: gab – geben, gefiel – gefallen, bekam – bekommen

10a als, Immer wenn, Aber, Plötzlich, dann, Als, Am Ende

10b 2. ein 22jähriger Mann, hundemüde (6) 3. Saxofon (3) 4. im wunderbar weißen Schnee Ski fahren (3) 5. diese Insel (3) 6. Flugticket (1) 7. kein Geld (5) 8. nahm sein Saxofon (1) 9. - (5) 10. Am Ende konnte er sich doch sein Ticket kaufen und endlich mal Urlaub machen (2)

- 11 *zum Beispiel:* Nach ein paar Wochen war es immer noch nicht viel besser. Dann hatte Moni eine Idee: Sie wollte ihre Kollegen einladen. Sie plante eine Gartenparty – sie hatte nämlich Ende August Geburtstag. Am Tag der Party war wunderbares Wetter. Alle Kollegen waren da, und die Party fing gut an. Aber plötzlich regnete es. Moni wusste nicht, was sie machen sollte. Ihr Garten war zwar groß, aber ihre Wohnung klein. Aber dann sagte ihre Kollegin Elke: „Ich wohne gleich um die Ecke, gehen wir doch zu mir!“ Und so wurde es am Ende noch ein wunderschöner Abend und ein großer Erfolg.
- 12a Deutschland: die Berliner Mauer, Ostberlin, die BRD, der Tag der Deutschen Einheit, die Alliierten, die DDR; allgemein: der Weltkrieg, der Staatschef, der Nationalfeiertag, die Grenze, die Regierung, der Bürger
- 12b 1e, 2f, 3d, 4a, 5c, 6b
- 13a war, kam, war, stand, wurde, tanzten, gab, war, wusste
- 13b *zum Beispiel:* 1949 entstanden die BRD und die DDR, und China wurde ein kommunistischer Staat. 1961 baute die DDR die Berliner Mauer, und Juri Gagarin flog als erster Mensch um die Erde. 1989 trat Erich Honecker zurück, und Dustin Hoffman bekam einen Oscar für „Rain Man“. 1990 wurde Berlin die Hauptstadt von ganz Deutschland, und Gary Barlow, Mark Owen und Howard Donald gründeten die Gruppe Take That, die die erfolgreichste britische Boyband wurde.
- 14 dass, Als, Weil, und, als, dass, Denn, und, Dass, und, Seit
- 15a *zum Beispiel:* ... saß die Mutter im Wohnzimmer und sah fern. ... schlief Inka im Kinderzimmer. ... war Inkas Vater auf der Arbeit.
- 15b *zum Beispiel:* Sie fuhren nach Bayern und Bremen. Inka bekam ihren ersten Walkman. Sie demonstrierte für bessere Schulen und protestierte gegen den Irakkrieg.
- 16 2. Wenn Jan nach Hause kommt, frühstückt die Familie. 3. Während Jan schläft, sind die Kinder in der Schule. 4. Wenn die Kinder aus der Schule kommen, isst die Familie zu Mittag. 5. Während Jan die Küchenuhr repariert, spielt seine Tochter Fußball.
- 17 C. S. wurde 1978 in Bergen (Insel Rügen) geboren. Als Kind lebte er in Ostberlin. Schon als Jugendlicher schrieb er für eine Zeitschrift. Ab 1998 arbeitete er als Autor und Sprecher für Radio und Fernsehen. Von 2002 bis 2008 studierte er Filmregie. Sein größter Erfolg war der TV-Film „Der Turm“, eine Familiengeschichte, die in der DDR spielt. Er bekam mehrere Filmpreise.
- 18 1b, 2a, 3a, 4a
- 19 1. alltäglich 2. Bildern von Fußballspielern 3. sehr 4. doch nicht so schön 5. Wie ich jetzt sah, 6. an einem Ferienort für Kinder
- 20 demonstrieren, protestiert, Rubrik, elektronisch, Qualität, qualitativ
- 22a Wer: Der 26 Jahre alte Fahrer; Was: ein Auto – in die Küche; Wie: direkt; Wann: letzte Nacht; Wo: in Niedersachsen; Warum: wahrscheinlich zu schnell
- 23b Er **sprach**. Er sprach **gut**. Er sprach sehr **gut**. Er hat **gut** gesprochen. Er hat **wirklich** gut gesprochen. Sie **sang**. Sie sang **schön**. Sie sang **sehr** schön. Sie hat **schön** gesungen. Sie hat ziemlich **gut** gesungen. Er **schrieb**. Er schrieb **spannend**. Er schrieb sehr **spannend**. Er hat **spannend** geschrieben. Er hat **sehr** spannend geschrieben.
- 23d Heute war ein **erfolgreich**er Tag. Ich hatte eine **ganz** tolle Idee. Ich habe einen schönen **Text** geschrieben. Dafür habe ich eine gute **Note** bekommen. Ich war in der **Buch**handlung. Ich habe ein sehr interessantes **Buch** gefunden. Das habe ich **gleich mit**genommen. Ich war im **Theater**. Dort habe ich einen alten **Bekannt**en getroffen. Wir sind dann noch in ein **Café** gegangen.
- 24b Während **du** | aufräumst ... Während **du** | einkaufst ... Während **du** | isst ... Während **du** | übst ... Seit **du** | in Berlin wohnst ... Seit **du** | erwachsen bist ... Seit **das** | angefangen hat ...
- ## 23
- 3 die Betreuung, die Begegnung, die Entdeckung, die Unterstützung, die Vermittlung
- 4 Mut machen, mit den Kindern basteln, Halt geben, Unterstützung bekommen, ein Wort verwenden
- 6 mit, an, auf, über, mit, mit, auf, auf
- 7 richtig: 2, 3, 4
- 8 1. gleich alt sind – unterschiedliche Interessen. 2. Obwohl wir gern zusammen sind, wollen wir auch mal etwas allein machen. Wir wollen auch mal etwas allein machen, obwohl wir gern zusammen sind. 3. Obwohl ich nicht sportlich bin, mache ich mit dir am Sonntag Sport. Ich mache mit dir ..., obwohl ... 4. Obwohl du meinen Geburtstag vergessen hast, bin ich dir nicht böse. Ich bin ..., obwohl du ...
- 9a 1. ..., trotzdem versteht er mich. 2. Auch ihm geht es oft nicht gut, trotzdem interessiert er sich für meine Probleme. 3. Ich habe viele Freunde, trotzdem fehlt er mir.
- 9b 1. Obwohl ich schon alt bin, kommt er mit seinen Problemen oft zu mir. 2. Obwohl er viele Freunde hat, interessiert er sich für mich. 3. Obwohl ich ihn manchmal anstrengend finde, freue ich mich immer, wenn er kommt.
- 10a ein Programm der Europäischen Union für Studenten; Ein Drittel; Jetzt geht sie nach Deutschland zurück und ihr Freund bleibt in Paris; nach dem Bachelor in Frankreich arbeiten und mit Vincent zusammenleben.
- 10b A
- 10c 1. Hallo Bärchen, vermisse dich, hab dich lieb. 2. Clara, Kätzchen, hab dich ganz lieb, warte auf dich. 3. Äffchen, schreib mir schnell. 4. Denk an dich.
- 11 Eines Tages haben sie sich begrüßt und sich unterhalten. Sie haben sich besser kennengelernt und sich bald verliebt. Sie haben sich geküsst und umarmt. Sie haben sich sehr gut verstanden, und wenn sie mal gestritten haben, haben sie sich gleich wieder versöhnt. Nach einem halben Jahr haben sie sich verlobt und im Mai geheiratet.
- 12 meine Großeltern: mein Großvater + meine Großmutter; mein Onkel + meine Tante; meine Eltern: mein Vater + meine Mutter; meine Schwiegereltern: mein Schwiegervater + meine Schwiegermutter; mein Cousin + meine Cousine; mein Neffe + meine Nichte
- 13 2. Du zeigst sie mir. 3. Er bringt sie ihr. 4. Sie schreibt sie ihm. 5. Wir leihen es euch.
- 14 2. Von wem ist das Besteck? Meine Schwester hat es mir geschenkt. 3. Von wem sind die Gläser? Mein Neffe hat sie mir geschenkt. 4. Von wem ist das Geschirr? Meine Nichte hat es mir geschenkt. 5. Von wem ist die Küchenmaschine? Mein Onkel hat sie mir geschenkt. 6. Von wem ist die Vase? Meine Schwiegereltern haben sie mir geschenkt. 7. Von wem ist der Gutschein? Mein Cousin hat ihn mir geschenkt.
- 15 1b, 2d, 3a, 4e, 5c
- 16a Bevölkerung, Familien, verheiratet, Lebensgemeinschaften, alleinerziehende, Kinder, Lebensformen, Singles, Lebenspartner
- 17a 2, 4, 5

- 17b D, A, E, C, G, F, B
- 18 1. Darum muss ich jetzt nicht mehr bei meinen Eltern waschen. 2. Darum suche ich nun eine kleinere Wohnung. 3. Darum habe ich jahrelang in einer Großfamilie gelebt.
- 19 drittgrößten Flughafen, meisten Single-Männern, größten Freibad, größten Buchmesse, höchsten Hochhäusern, höchsten deutschen Bürogebäude, beliebtesten Einkaufsstraße, bekanntesten Automobilmesse
- 20 1. Auf den Dom rauf 2. In den Palmengarten 3. Mit dem Fahrrad durch die Stadt 4. Currywurst bei Bestworscht 5. Das Moseleck entdecken
- 21a deutsche, besondere, große, tolles, breiten, Junge, alte, viele, lustige, ungewöhnliche, moderne, komische, schnellen
- 22 1a, 2b, 3a, 4c, 5b, 6b, 7c, 8a
- 23a Überall -en!
- 23b schöne, anonymen, interessante, tolle, kleine, tollen, ganzen, guten, gemütlichste, sympathische
- 23c richtig: 1, 2, 3, 5
- 24a Schwiegereltern, Mitglied, verlieben, verschieden, Liebe, reduzieren
- 24b die, Liebe, sie, verliebt, verschieden, die Schwiegereltern, reduzierten sie
- 28b Wohnort, Chorprobe, Nordpol, Kochtopf, Coladose, Honigbrot, Motorboot, Dorfbewohner, Jogginghose, Hochhauswohnung
- 28c Wohnort, Chorprobe, Nordpol, Kochtopf, Coladose, Honigbrot, Motorboot, Dorfbewohner, Jogginghose, Hochhauswohnung
- 28e 1. So oft gehofft, so oft begonnen! So oft verloren, nichts gewonnen! 2. So oft komisch, so oft toll! So oft nicht so, wie es soll! 3. Obwohl Bochum ziemlich groß ist, kommt es vor, dass mal nichts los ist. 4. Obwohl oft Chaos im Büro ist, ist es besser, wenn du froh bist.
- 29d Hier sehn Sie den Park mit den höchsten Bäumen. Und dort das Haus mit den größten Räumen. Da sehn sie den Turm mit dem kleinsten Dach. Daneben die Wiese mit dem tiefsten Bach. Da ist auch das Museum mit den ältesten Bildern. Und hier noch die Straße mit den Straßenschildern. Und sonst gibt's hier gar nichts weiter zu sehn. Ja, das ist alles. Los kommt mit. Wir gehen.
- 24**
- 3 Benzin tanken, ein Auto zulassen, Gepäck aufgeben, Reifen wechseln, eine Strecke zurücklegen
- 4 an und im Auto (zum Beispiel): der Reifen, das Öl, der Motor, der Sitz, der Rost, das Lenkrad; auf der Straße (zum Beispiel): der Fernbus, der LKW, der PKW, die Gefahr, das Glatteis
- 5 Es hat keinen Sinn, ... Es ist am besten, auf weiten Strecken das Flugzeug zu nehmen. Ich habe keine Lust, zu spät zu kommen.
- 6 Verkehrsnachrichten, Verkehrsverbindung, Verkehrsaufkommen, Verkehrsunfall, Straßenverkehr, Flugverkehr, Nahverkehr
- 7 LKW, Auto, Flugzeug, Fernbus, Bahn, Fahrrad, Bus, Zug, PKW
- 8 1. Autobahn 2. Radweg 3. Flughafen 4. Bahnhof 5. Haltestelle
- 9 1. Es hat keinen Sinn, sich zu ärgern! Es macht echt keinen Spaß, im Stau zu stehen. 2. Es ist viel günstiger, den Fernbus zu nehmen. Ist es nötig, vorher ein Ticket zu kaufen? 3. Es hat keinen Sinn, jetzt zu telefonieren. 4. Ich habe keine Lust, durch den Regen zu laufen. Es ist noch einfacher, die U-Bahn Nr. 5 zu nehmen. 5. Es macht Spaß, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.
- 10 längere, schneller, größer, am häufigsten, längeren, am liebsten
- 12a 1. Berufskraftfahrer, LKW, Autobahnen, am Steuer sitzen, Fahrrad, Spaziergänge 2. Sportwagen, Autobahn, Fahrradkurier, Rad, Stau 3. Flugbegleiter, über den Wolken, Flughafen, Zug, Bahnverbindung, Parkprobleme
- 12b 1b, 2c, 3d, 4a
- 13a 1. nehme ich die Bahn. 2. fahre ich früher los. 3. um unterwegs arbeiten zu können. 4. um fit zu bleiben.
- 15a checke ich die Webseite der Fluglinie; nehme ich wenig mit; frage ich das Flugpersonal.
- 15b 1. damit ich schnell zum Flughafen komme. 2. damit ich aktuelle Abfluginformationen habe. 3. um kein Gepäck aufgeben zu müssen. 4. um meinen Anschlussflug nicht zu verpassen.
- 16a Für Autofahrer: 3 Für Bahnreisende: 1, 2 Für Flugreisende: 4
- 16b 1. zu den Bussen vor dem Bahnhof gehen. 2. zu Gleis 14 gehen. 3. auf die B 488 ausweichen. 4. zur Information kommen.
- 16c A: 3, 5, 2, 1, 4 B: 2, 1, 4, 5, 3 C: 3, 1, 4, 2 D: 2, 4, 3, 1, 5
- 17a 1e, 2f, 3a, 4g, 5d, 6b, 7c
- 17b 2. Man muss den Reifen wechseln. 3. Man muss den Rost entfernen. 4. Man muss eine neue Lampe einbauen. 5. Man muss die Sitze neu beziehen.
- 18a 2. Wir lassen in der Werkstatt das Auto lackieren. 3. Sandra lässt i.d.W. die Bremsen reparieren. 4. Sandra und Karl lassen i.d.W. die Reifen wechseln. 5. Ich lasse i.d.W. den Rost entfernen. 6. Schatz, lässt du i.d.W. das Öl kontrollieren?
- 18b 2. Wir bringen das Auto in die Werkstatt, um es lackieren zu lassen. 3. Sandra bringt das Auto i.d.W., um die Bremsen reparieren zu lassen. 4. Sandra und Karl bringen das Auto i.d.W., um die Reifen wechseln zu lassen. 5. Ich bringe das Auto i.d.W., um den Rost entfernen zu lassen. 6. Meine Frau bringt das Auto i.d.W., um das Öl kontrollieren zu lassen.
- 19a richtig: 1, 2
- 20a 1d, 2a, 3e, 4b, 5c
- 20b Je ... desto, je ... desto, weder ... noch, je ... desto, weder ... noch
- 21 Auto: LKW, Fahrzeug, Verkehrsmittel, Fortbewegungsmittel, Bulli T1; Menschen: Gäste, Besucher, Personen, Auto-Fans, Sandra und Karl; Ausstellung: Automobilmesse, Veranstaltung, IAA, Messe
- 22 2. Abfahrt 3. Verspätung 4. Reparatur 5. Pflege 6. Entwicklung
- 23 Sie, Gäste, Veranstaltung, Dieser, Verkehrsmittel, Waren und Rohstoffen, der Ausstellung, diese Fahrzeuge
- 25 Unfall, Verkehr, Glatteis, LKWs, Sportwagen, Tempo, LKW-Fahrer, Auto, Motor, Bremsen, Reifen
- 26 Diesel tanken, an der Straße parken, in der Werkstatt ein Radio einbauen lassen, den Rost entfernen, die Reifen wechseln
- 29c Katzen [ts] Kassen [s] Zoo [ts] so [s] Satz [ts] satt [t] nicht [t] nichts [ts] mittags [ks] Mittag [k] Text [ks] Test [s] liegt [ks] liest [s] montags [ks] Montag [k]

- 29e Zahl, kurz, Zeit, alles
- 30a Ein Mann möchte sich ein neues Auto kaufen, → / aber er kann sich einfach nicht entscheiden. ↘ / Jedes Auto ist ihm zu teuer. ↘ / „Billiger → / darf ich die Autos leider nicht verkaufen“, → / sagt der Verkäufer. ↘ / „Aber für dieses rote Auto → / könnte ich Ihnen noch zwanzig Liter Benzin extra dazu geben.“ ↘ / Der Mann fragt: → / „Und was bekomme ich dazu, → / wenn ich den blauen Sportwagen dort kaufe?“ ↗ / „Zu diesem Sportwagen → / gebe ich Ihnen noch vier Reifen“, → / antwortet der Verkäufer. ↘ / Der Mann überlegt. ↘ / Dann → / zeigt er auf ein ganz kleines Auto → / und fragt: → / „Was bekomme ich, → / wenn ich dieses Auto da kaufe?“ ↗ / Der Autoverkäufer lacht: ↘ / „Wenn Sie dieses Auto kaufen, → / schenke ich Ihnen den aktuellen Busfahrplan dazu.“ ↘
- 25**
- 3 den Tisch decken, Sträucher pflanzen, ein Pferd reiten, die Umwelt schützen, Pilze sammeln, Interesse wecken, Stress abbauen
- 4 Materialien (zum Beispiel): der Beton, der Stahl, das Metall, der Stoff, die Wolle, das Leder, der Sand; Tiere (zum Beispiel): der Hase, der Fuchs, das Reh, die Mücke; Berufe (zum Beispiel): der Pädagoge / die Pädagogin, der Waldarbeiter / die Waldarbeiterin, der Förster / die Försterin
- 5 traditionell – modern, fleißig – faul, beleuchtet – dunkel, klug – dumm, drinnen – draußen
- 6 Mücke, Pilz, Baum, Beere, Fuchs, Blatt, Hase, Reh, Strauch; Lösung: Lebensraum Wald
- 7a 1. ohne 2. Ohne 3. mit 4. Ohne 5. mit 6. Mit
- 7b 1. vielen 2. der interessantesten 3. dem 4. dem 5. viele 6. meinen
- 8a 2e, 3f, 4a, 5b, 6c
- 8b 1 km, 1 ha, 1 km²
- 8c 1. ha 2. km² (3x) 3. km 4. m² 5. m³
- 9a 1. Waldarbeiterin 2. Förster 3. Waldpädagoge
- 9b zum, über den, durch den, vor
- 9c Bäume, Waldwege, Holz, Lastwagen, Maschinen
- 9d pflanzen, fällen, planen, sichern, kennen, beurteilen, schützen
- 10a 1d, 2e, 3a, 4b, 5c
- 10b 2. Der Wald ist nicht nur schön, sondern auch wichtig für die Menschen. 3. Waldpädagogen müssen nicht nur geduldig, sondern auch fit sein. 4. Kinder können im Wald nicht nur spielen, sondern auch etwas lernen.
- 11a 2. Stoff 3. Leder 4. Holz 5. Metall 6. Wolle 7. Beton 8. Glas
- 11b Die Tasche ist aus Leder. Das Fenster ist aus Glas. Der Pullover ist aus Wolle. Das Kleid ist aus Stoff. Das Messer ist aus Metall. Der Weg ist aus Stein. Der Bleistift ist aus Holz. Das Hochhaus ist aus Beton.
- 12 richtig: 1, 3, 4
- 13a Woraus ist das Produkt? Wie stellt man das Produkt her? Wo stellt man das Produkt her?
- 13b a. zum Beispiel am staatlichen Bio-Siegel b. Beim Transport entsteht nicht nur CO₂, sondern oft braucht man auch Energie zum Kühlen.
- 14 1. Die Märchen der Brüder Grimm. 2. Fantasiefiguren. 3. Kindern und Erwachsenen.
- 15a 7, 1, 5, 3, 2, 6, 4
- 15b sprang / springen, kletterte / klettern, sprangen / springen, schrien / schreien, brüllten / brüllen, bekamen / bekommen, liefen / laufen, aßen / essen, tranken / trinken, schliefen / schlafen, fühlten / fühlen, gingen / gehen, wurden / werden
- 16a waren, lebte, wurde, starb, schickte, besuchten, begannen, lernten, fingen an, blieben, schrieben
- 16b richtig: 3, 5, 6
- 17a 1. Tiere beobachten 2. joggen 3. wandern 4. Hund ausführen 5. spazieren gehen
- 17b Tiere, Entspannung, Pilze, frische Luft
- 18 die Führung, der Transport, sicher, nutzen, die Überraschung, bedeuten, bauen, stark, (ver)ändern, erleben, das Produkt, das Jahr, der Alltag – *Es gibt noch andere Möglichkeiten, aber die Wörter hier kennen Sie schon.*
- 19 richtig: 1, 2
- 20 drinnen: kochen, am Computer arbeiten, tanzen, fernsehen, schlafen; draußen: joggen, Rad fahren, klettern, im Garten arbeiten, wandern
- 21 Lied, Themen, Liebe, Heimweh, Situationen, Prinzessinnen, Texte
- 22a 3, 5, 2, 1, 6, 4
- 22b das, die, dieselbe, die, der, derselbe
- 23a 1d (derselbe), 2a (dasselbe), 3e (dieselben), 4h (dieselben), 5g (dasselbe), 6c (dieselbe), 7f (dieselben), 8b (dieselben)
- 24a aßen, glücklich, zufrieden, fühlten, wohl, dass, mehr
- 27d 1. Es war einmal ein Mann, / der einen Esel hatte. / Der war immer fleißig und arbeitete viel. / Doch eines Tages fand der Mann, / dass der Esel alt war / und wollte ihn weggeben. 2. Es war einmal / ein hübsches, kleines Mädchen, / das jeder Mensch lieb hatte. / Einmal schenkte ihm die Großmutter eine Mütze / aus rotem Stoff. 3. Es war einmal in einem großen, dunklen Wald ein alter Baum, der die Ruhe sehr liebte. / Eines Tages / kamen junge Leute in den Wald. / Die pflanzten ein junges Bäumchen neben ihn. 4. Vor langer Zeit lebten einmal ein Mann / und eine Frau. / Die wohnten zusammen mit ihren beiden Kindern / in einem kleinen Haus am Waldrand.
- 28b 1. Es war einmal eine Frau, / die eine Katze hatte. / Die war immer müde und schlief viel. / Doch eines Tages fand die Frau, / dass die Katze faul war, / und wollte sie weggeben. 2. Es war einmal ein fleißiger, kluger Junge, / den alle gern hatten. / Einmal schenkte ihm der Vater / einen Ring aus Holz. 3. Es war einmal auf einer großen, grünen Wiese / eine kleine Blume, die den Sommer sehr liebte. / Eines Tages kam ein kleiner Vogel auf die Wiese. / Der setzte sich hin / und sang sehr schön. 4. Vor langer Zeit lebten einmal ein König und eine Königin. / Die wohnten zusammen mit ihren beiden Hunden / in einem Schloss / am Waldrand.

26

- 5 sich um eine Stelle bewerben, Verantwortung übernehmen, eine Stelle kündigen, einen Bewerber befragen, zwischen Familie und Arbeitsort pendeln, den Alltag managen
- 6a s. 6b
- 6b 2. Familie 3. Genuss 4. Erfolg 5. Sicherheit 6. Gesundheit 7. Freiheit 8. Natur
- 7a **Ich wünsche mir mehr Zeit mit meiner Familie.** Meine Tochter arbeitet nur wegen des Geldes und ist immer gestresst. **Arbeit sollte doch Spaß machen!** Mein Sohn arbeitet immer – morgens, mittags, abends, in der Woche und am Wochenende, ohne Pause. **Er sollte einfach mal Freizeit haben.** Mir macht meine Arbeit Freude, **aber zu einem erfüllten Leben sollte mehr gehören als immer nur Arbeit.** Die Kinder werden krank werden, wenn sie so weitermachen. Auch meine Frau macht viel zu viele Überstunden. Weil in unserer Familie alle immer nur arbeiten, hat keiner Zeit, nicht einmal zum Kochen, jeder isst nur Fertiggerichte. **Ich denke, wir sollten wenigstens einmal am Tag gemeinsam essen.** Wenn ich am Wochenende koche, freuen sich alle und sagen: „Lecker!“ Ich sage dann: „**Das solltet ihr jeden Tag tun!**“ Ich glaube, in Zukunft wird niemand mehr zusammen am Tisch sitzen, die Leute werden einfach vergessen, dass es so etwas einmal gab. Egal – nächstes Wochenende werde ich für alle Pizza backen!
- 7b 1. mit seinen Kollegen 2. viel Freizeit 3. wichtiger als die Familie 4. zu wenig Zeit 5. gibt es Fertiggerichte
- 8 2. sollten / e 3. sollte / b 4. solltet / a 5. sollte / d
- 9a 1e, 2b, 3a, 4d, 5c
- 9b haben: Wir hatten Urlaub in Spanien gemacht. Ich hatte die Puppe gesehen. sein: Mein Bruder war auf die Welt gekommen.
- 10 Nachdem ich die Katze einige Wochen gepflegt hatte, wurde sie wieder gesund. Nachdem die Katze noch einige Monate bei uns gelebt hatte, verschwand sie plötzlich. Nachdem sie vier Monate weg gewesen war, kam sie zurück und brachte vier Katzenbabys mit.
- 11 2. Nachdem mein bester Freund zu Weihnachten einen Hund bekommen hatte, wollte ich auch einen. 3. Nachdem ich lesen gelernt hatte, wünschte ich mir immer Bücher zum Geburtstag. 4. Nachdem meine große Schwester in die Schule gekommen war, hatte ich morgens niemanden mehr zum Spielen.
- 12a 1c, 2e, 3d, 4a, 5b
- 13a 1b, 2a, 3a, 4c, 5b, 6b
- 14 1. bewerben 2. finden 3. stehen 4. betreuen 5. durchführen 6. sein
- 15a *Nominativ:* modernstes, flexible; *Akkusativ:* ungesunden, leckeres, gesundes, regelmäßige; *Dativ:* herrlichem, frischem, besonderer
- 15b leckeres und gesundes Essen, bester Fisch, mit frischem Gemüse, mit herrlichem Geschmack, ungesunden Zucker, mit besonderer Kreativität, modernstes Arbeitsmaterial, regelmäßige Weiterbildung, flexible Arbeitszeit
- 16 2, 1, 9, 8, 5, 4, 3, 7, 6
- 17 ganzem, nette, neuen, langer, kreativen, kurze
- 18 Haushalt, Homeoffice, Arbeitsplatz, Wochenende, Kinderbetreuung, Tagesmutter, Familienleben

- 19a *Montag:* einkaufen; *Dienstag:* Sasha in Kindergarten bringen, arbeiten, Sasha abholen, Yoga; *Mittwoch:* zum Arzt, zum Spielplatz, Kino; *Donnerstag:* wie Dienstag; *Freitag:* Sasha zu Oma bringen, Home-office, Haus putzen, Sasha abholen
- 19b 1. sowohl am Montag als auch am Freitag um den Haushalt.
2. sowohl am Dienstag als auch am Donnerstag in den Kindergarten.
3. sowohl am Montag als auch am Mittwoch viel Zeit mit Sasha.
4. sowohl am Dienstag- als auch am Mittwochabend mit Freundinnen.
- 20a *Stimmt:* 4, 5
- 20b 1d, 2e, 3a, 4b, 5c
- 20c 1c, 2e, 3a, 4d, 5b
- 21 *Falsch:* 2. Als 3. Durch den 4. aber 5. Wenn 6. dann
Nomen im Genitiv: 2. der Ferien 3. des Urlaubs 4. ihrer Kinder 5. (Während) einer Autofahrt 6. der Kinder
- 22 2. Während der ersten Monate arbeitete Jens Vollzeit. 3. Wegen Lauras Wunsch, auch wieder zu arbeiten, arbeitet Jens jetzt halbtags.
4. Während des Wochenendes sorgen sie gemeinsam für ihren Sohn.
- 23a/b Nach dem Studium fand ich eine Stelle in der Schweiz. Mein Mann arbeitete an einer Grundschule in München. Ich überlegte, ob ich wegen meines Mannes nach München gehen soll. Denn* obwohl mir mein Job Spaß machte, wollte ich nicht ständig pendeln. Wegen der Geburt unserer Tochter mussten wir uns dann entscheiden. Mein Mann nahm Elternzeit, damit er sich um die Kinder kümmern konnte.
* *Oder:* soll, denn
- 25b Nachdem ich mir die Zähne geputzt hatte, zog ich mich an. Nachdem ich mich angezogen hatte, frühstückte ich. Nachdem ich gefrühstückt hatte, packte ich meine Tasche. Nachdem ich meine Tasche gepackt hatte, ging ich aus dem Haus. Nachdem ich aus dem Haus gegangen war, begann es zu regnen.
- 26c Wand, bald, Wein, wir, Bar, Berg, was, Wecker, Würste
- 26d bald, Wecker, Bier, Wein, Band, würcsten

27

- 2 *zum Beispiel:* der / die Volksvertreter/in, der / die Bundeskanzler/in, der / die Abgeordnete; die Demokratie, die Bürgernähe, das Recht, das Gesetz, die Fraktion, die Verwaltung, die Steuer, repräsentieren, abstimmen, demokratisch, parlamentarisch
- 3 an einer Sitzung teilnehmen, über ein Thema debattieren, Probleme lösen, Engagement zeigen, die Demokratie repräsentieren
- 4 freiwillig, unsichtbar, tätig
- 5 Feuerwehr, Architekt, Vergangenheit, Presse, Volk, Volksvertreterin
- 6 das Parlament – parlamentarisch, die Demokratie – demokratisch, die Transparenz – transparent, das Selbstbewusstsein – selbstbewusst
- 7 1, 3, 5
- 8a 1b, 2d, 3a, 4c
- 8b 1. Als 2. Nachdem 3. Seit 4. Immer wenn
- 9 durfte, gefühlt, diskutierten, angekreuzt hatte, war, gehe, wartet, gibt
- 10a Menschen, Recht, Wahl, Meinung, Presse, Religion, Freiheit, Volk, Vertreter

10b 2. die Meinungsfreiheit 3. die Religionsfreiheit 4. die Menschenrechte
5. der Volksvertreter 6. das Wahlrecht 7. die Pressefreiheit

11 D, B, A, C

12a 1b, 2c, 3f, 4a, 5d, 6e

12b macht, Yoga, bespricht, das Tagesprogramm, diskutiert, über wichtige Themen, beantwortet, gibt, ein Interview, begrüßt, eine Besuchergruppe

13a 1. wären, müsste 2. würden, hätten 3. müssten, hätten 4. würde, würde

13b 2. wenn er im Parlament sitzen würde, würde er der Kanzlerin seine Meinung sagen. 3. wenn er die Gesetze machen würde, müsste niemand mehr Hunger haben. 4. wenn er Abgeordneter wäre, dürften ihm alle Leute von ihren Problemen erzählen.

14a 1c, 2e, 3f, 4b, 5a, 6d

14b 1e, 2b, 3a, 4d, 5c

15 1. weil ich gern anderen helfe. 2. weil ich der Gesellschaft etwas zurückgeben möchte. 3. deshalb haben wir am Wochenende Lebensmittel gesammelt. 4. darum habe ich leider keine Zeit für Freiwilligenarbeit.

16 wegen, weil, weil, denn, woran

17b 2, 3, 1, 4

17c alte Handys von dir, deinen Freunden und Verwandten sammeln, alle Handys in die Tüte stecken, die Tüte dann zur Post bringen oder in den Briefkasten werfen.

18a zu stricken, zu sitzen, zu lassen

18b helfen zu können, zu stricken, herzustellen, zu wärmen

19 1. Ich wünsche dir alles Gute! Nicht nur Arbeit, sondern auch ein bisschen Spaß! 2. Viele spannende Erfahrungen wünsche ich dir! 3. Hab eine tolle Zeit in Afrika! Bitte pass auf dich auf!

20a der Afghane – die Afghanen, der Experte – die Experten, der Nachbar – die Nachbarn, der Mensch – die Menschen, der Kurde – die Kurden, der Kollege – die Kollegen, der Senegalese – die Senegalesen

20b 1. Nachbarn 2. Menschen 3. Experte, Herzen 4. Afghanen, Kurden
5. Nachbar, Senegalese 6. Kollegen

20c *Nominativ*: ein richtiger Experte, mein Nachbar, Senegalese;
Akkusativ: für meinen Nachbar \mathbf{n} , für einen Mensch \mathbf{en} ; *Dativ*: von einem Afghane \mathbf{n} , einem Kurde \mathbf{n} , mit unserem Kollege \mathbf{n} , mit ganzem Herzen \mathbf{en}

21a 1b, 2b, 3a, 4a

22a Praktikum, Praktikant, praktizieren, praktisch, Debatte, debattieren, Produkt, Produktion, produzieren

22b aktiv, Aktivität, Demokratie, demokratisch, Demokrat, Politik, politisch, Politikerin, parlamentarisch, Parlament, Parlamentarier, kommunikativ, Kommunikation, kommunizieren, Interesse, interessieren, interessant

25b

Personen		x	
Experten		x	
Parlament			x
Bundestag	x		
Präsident			x
Menschenrecht	x		

26a *Bleibt gleich*: 3, 4; *bleibt nicht gleich*: 1, 2, 5, 6

26c 2. Klassik 3. Heimat 4. Profi 5. Familie

27b Warum sind Tomaten rot? Warum ist die Sonne heiß? Weshalb gibt es Abendbrot? Wohin gehst du am Wochenende? Wozu braucht der Mensch zwei Hände? Weswegen gibt es Kontinente? Wozu braucht man Parlamente? Weshalb gibt es Wortakzente?

28

3 ein Buch / ein Album veröffentlichen, einen Preis bekommen, zur Welt kommen, Einfluss nehmen, ein Ziel erreichen

4 hohe Türme, berühmte Glasfenster, ausgezeichnete Schokoladen, historische Gebäude, teure Geschäfte

5 *zum Beispiel*: die Monarchie, die Energie, die Kategorie, die Kopie, die Galerie; die Verfassung, die Volksabstimmung, die Mitbestimmung, die Veröffentlichung, die Entscheidung, die Sitzung; die Erbschaft, die Gesellschaft, die Gemeinschaft, die Herrschaft, die Partnerschaft; die Polizei, die Partei, die Datei, die Bäckerei; die Minderheit, die Mehrheit, die Sicherheit, die Freiheit, die Gesundheit

6a *zum Beispiel*: verstehen, bestehen, aufwachsen, aufstehen, enthalten, entstehen, erscheinen

6b 1. erschien 2. aufgewachsen 3. verbringt 4. besteht 5. enthielt

7a 2. ein \mathbf{es} , dein \mathbf{es} 3. ein \mathbf{er} , unser \mathbf{er}

7b *maskulin + neutral*: deines, seines, ihres, unseres, ihres / Ihres; *feminin + Plural*: meiner, deiner, ihrer, unserer, eurer

7c ihrer Mutter, ihres Großvaters, ihrer Heimat, ihrer Kindheit, ihrer Zeit, ihrer Krankheit, ihres Großvaters

8 vier; Deutsch; 63,5; Französisch; 22,5; 8,1; Romanisch; Lateinischen; 21; Englisch; Portugiesisch

9 *Das sagt er*: 2, 4, 5; *das sagt er nicht*: 1, 3

10a 1. wo 2. was 3. was 4. wo

10b 2. er in der Schweiz vermisst. 3. wir brauchen. 4. mir nicht gefällt.

11 1. Kantone 2. Polizei 3. Steuern 4. Verfassung 5. Gesetz 6. Wahl

12 1f, 2d, 3e, 4c, 5b, 6a

13 dagegen, dafür, dafür, dagegen, dagegen, dafür

14 Gassen, Türme, Brücken, Flüsse, Bahnhöfe, Kirchen, Plätze, Bars, Seen

15a 2. ... Einkaufsstraße, auf der sich die teuersten Geschäfte befinden. 3. ... Spezialitäten, mit denen Sie Ihren Freunden zu Hause eine Freude machen können. 4. ... Turm gesehen, an dem sich die Uhr mit dem größten Zifferblatt Europas befindet?

- 15b von dem, in dem, auf dem, auf der, neben der, von denen
- 15c 2. Jeder Besucher, dem Sie Tipps geben können, wird Ihnen dankbar sein. 3. In fast jeder Stadt gibt es eine besonders interessante Straße, der Ihre Besucher vielleicht folgen möchten. 4. Sie machen jedem Gast eine Freude, dem Sie ein Souvenir aus Ihrer Stadt schenken.
- 16a Fabrik, Kino, Bar, Fitnesscenter, Café, Club, Streetart, Boutiquen
- 16b Container, Kabarett, Delikatessen, Fitnesscenter
- 17a 1e, 2a, 3d, 4c, 5b
- 17b 1. in Zürich bleiben. 2. tun und im Hotel zu bleiben. 3. beides machen. 4. dass beides interessant ist. 5. joggen zu gehen.
- 18a 2, 1, 3
- 18b dass, Obwohl, dass, wenn, Obwohl, dass, denn, Trotzdem
- 19b 1. Fühl mal! Das fühlt sich ja gut an! Was ist das denn? Ich glaube, das ist ein Stein, der ist ganz warm. 2. Oh nein, das ist ja das gruseligste Schaufenster aller Zeiten! Warum denn? Früher gab's oft so etwas, ist eben ziemlich altmodisch. Was? Das sieht doch aus wie aus einem Horrorfilm. 3. Was machst du denn da? Das ist doch klar. Ich höre meine Stimme lauter, wenn ich da rein spreche. 4. Das ist ja schön! Wo ist das denn? In einem Dorn oder so? Nein, das ist vielleicht ein Bahnhof, guck mal, da ist doch eine Uhr. 5. Die hat's ja gemütlich! Sie will eben nicht, dass ihr Besitzer weiterarbeitet. Ich hatte auch mal so eine Katze.
- 19c 1b, 2c, 3a, 4e, 5d
- 20 Dass, dass, was, Das, das, was, dass, Das, Das, Was, das
- 21 ... in dem man große Dinge auf dem Schiff transportiert. (Container) ... in dem Menschen arbeiten und etwas herstellen. (Fabrik) ... in dem man schicke und teure Kleidung kauft. (Boutique)
- 24c Links ein Rand und rechts ein Rand ... Leise Reise ins Glück. Viele fühlen nichts. Grünes Gras, so toll ist das. Froh und leicht – ja, das reicht.
- 25b Woscht, Kees, Gemüse: Frankfurt; Wurscht, Gäse, Gemiese: Leipzig; Wurscht, Keese, Jemüse: Berlin
- 29**
- 3 sich einprägen – sich merken; wahrnehmen – sehen, hören, fühlen; das Bedürfnis – der Wunsch; kuschelig – warm und gemütlich; das Wesentliche – das Wichtigste; komfortabel – bequem; robust – stark
- 4 *zum Beispiel:* der Husten, die Grippe, das Fieber, der Schnupfen, die Halsschmerzen; der Hustensaft, die Lutschtablette
- 5 die Tablette; nähen, die Maschine; die Sicherheit, der Gurt; das Glück, der Fall
- 6a 1, 3, 2, 4
- 6b 1. bequemste, wärmste 2. ausgezeichneten, Eckig, Lecker
- 7 weinrot, apfelgrün, schokoladenbraun, waldgrün, honiggelb, feuerrot, himmelblau, nachtblau
- 8a romantisch, quadratisch, fantastisch; unglaublich, unvergesslich, außergewöhnlich, natürlich; kuschelig, knackig, günstig, großartig
- 8b 1. romantischen 2. günstigsten 3. knackig 4. unglaublichen 5. unvergesslichen
- 9a frische, weißen, leuchtende, einsame, freien
- 9b frisch, glücklich, tiefblau, frei, einzigartig
- 10 deshalb, damit, dann, obwohl, dass, dadurch
- 11 2, 6, 4, 1, 5, 3
- 12 2. weil ich finde, dass Werbung unnötig ist. 3. Ich bin gegen Werbung, weil Werbung sowohl langweilig ist als auch die Produkte teurer macht. 4. Ich bin für Werbung, denn während der Werbung kann ich mir einen Tee machen. 5. Ich bin gegen Werbung, deshalb schalte ich immer ein anderes Programm ein, wenn Werbung im Fernsehen kommt.
- 13a Grippe, Husten, Fieber, Schnupfen, Rückenschmerzen, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Zahnschmerzen
- 13b *Kundin:* 4, 6, 2, *Apothekerin:* 7, 5, 1, 3
- 14a 2. Ich gehe nicht gern zum Arzt. 3. Der Hustensaft schmeckt mir nicht. 4. Ich möchte ihn nicht nehmen. 5. Ich kann morgen leider nicht zur Arbeit kommen, weil ich krank bin. 6. Aber ich denke, ich werde nicht länger als zwei Tage zu Hause bleiben.
- 14b 2. Nein, ich bin nicht krank. 3. Nein, ich habe nicht viel Stress. 4. Nein, das glaube ich nicht. 5. Nein, Sie können mir nicht helfen. 6. Nein, die brauche ich nicht.
- 15a *Stimmt:* 1, 2, 4
- 15b 1d, 2c, 3a, 4b
- 16a wird, wird, werden, werden
- 16b in Österreich sammelt man Plastik im gelben Sack und Papier in der roten Tonne. Man sortiert Glas nach Farben. Man recycelt die Materialien. Aus alten Zeitungen z. B. produziert man neue Schulhefte.
- 16c 2. Weiße und bunte Glasflaschen werden nicht getrennt. 3. Obst- und Gemüsereste werden in den normalen Müll geworfen. 4. Im Büro wird alles in denselben Abfallkorb geworfen.
- 17 *Stimmt:* 3, 4
- 18 Büro, Firma, herstellen, Unternehmen, Mitarbeiter, Markt, gründen, Produkt, Geschäft, Chef
- 19a 2. in den 1990er Jahren 3. an einem halben Tag 4. eine LKW-Plane, ein Fahrradschlauch und ein Sicherheitsgurt 5. oft regnet
- 19b 1b, 2a, 3a
- 19c wurde ... erfunden, werde ... verkauft, wird ... begleitet, wurde ... genäht, werde ... geliebt
- 20a 2
- 20b *zum Beispiel:* 1. Hier wird aus alten Sachen neue Mode gemacht. 2. Menschen, die gern nähen. 3. Alte Kleidung und Bettwäsche. 4. Schon in früheren Zeiten wurde aus alter Kleidung neue genäht. 5. Weil die Sachen nicht nur umweltfreundlich, sondern auch einzigartig sind.
- 20c *Stimmt:* 1, 3, 5
- 21a der Rasierapparat, bleiben, ich weiß, das Fieber, lieben, funktionieren, bei, wie, leider
- 21b 1. Mein Rasierapparat funktioniert leider nicht. 2. Bei Fieber bleibe ich lieber im Bett. 3. Nach wie vor weiß ich nicht, ob du mich liebst.

23b *zum Beispiel:* ich habe oft Husten, obwohl ich nicht rauche. Ich trinke zwar morgens und abends Tee mit Honig, aber das hilft nicht. Nachts wache ich auf, weil ich husten muss. Können Sie mir einen Rat geben?

25b 1. Die Gummibärchen werden aus Cola gemacht? 2. Die Blusen werden aus alten Jeans genäht? 3. Der Kuli wurde in Frankreich hergestellt? 4. Hier wird ein Autohaus gebaut? 5. Die Tropfen helfen gegen Kopfschmerzen?

25c 1a, 2a, 3a, 4b, 5b

30

3 die Woche, der Markt, der Besucher; die Olive, das Öl, die Flasche; rot, der Wein, der Essig; Deutsch, der Lerner, der Club

5 zuhören, gliedern, die Beschreibung, fragen, die Meinung, das Ende

6 Trauben, Karotten, Zitronen, Essig, Weißbrot, Kartoffeln, Krabben

7 1. Salz 2. Zitrone 3. Kirsche 4. Olivenöl 5. Petersilie

8 *Sicher:* 2, 5; *Vermutung:* 1, 3, 4

9a 1. aus Polen 2. aus den Niederlanden 3. aus Österreich, aus Südafrika, aus Italien

9b 1. polnische 2. niederländische 3. österreichische, südafrikanische, italienische

10a 2. Dann werden die Kichererbsen zu einer Creme geschlagen. 3. Die Creme wird mit Zitronensaft, Knoblauch, Olivenöl und Gewürzen gemischt. 4. Hummus wird mit Petersilie serviert. 5. Dazu wird dünnes Brot gegessen.

10b 1. werden 2. bleibt 3. werden 4. ist, wird 5. bleibt, wird

10c 2. wird das nicht mehr vergessen. 3. und ihre Zahl wird weiter steigen. 4. Auch die Vielfalt der angebotenen Sorten wird noch zunehmen. 5. dass sie mit ihrem Brot und ihren Brezeln im Ausland die ganz große Karriere machen werden.

10d *Vollverb:* 10b; *Passiv:* 10a; *Futur:* 10c

11a nächste Woche, das ganze Jahr, übermorgen, diese Woche, im Juli

11b 1. nächste Woche 2. heute Morgen 3. übermorgen 4. im Juli

13a *Luzie:* 3, 6, 7; *Herr Dittrich:* 1, 2, 4, 5

14 *Stimmt:* 4

15a Englisch, Deutsch, Türkisch, Englisch, Deutsch, Englisch, Türkisch, Deutsch

15b 1. englischen und deutschen 2. türkische und deutsche 3. Englisch, Türkisch und Deutsch

16a 1. Thema 2. Erfahrungen 3. Vorteile 4. Nachteile 5. Beispiele 6. Meinung 7. schlecht 8. andererseits 9. Aufmerksamkeit 10. Folie

16b *Thema und Überblick:* 2, 5; *persönliche Erfahrungen:* 1, 9; *Situation im Heimatland:* 7; *Vor- und Nachteile:* 6, 8; *eigene Meinung:* 4; *Abschluss:* 3

17

	Ja	Nein	Was wäre besser? (<i>Beispiele</i>)
1. den Text vom Papier ablesen		x	frei sprechen, Karten mit kurzen Notizen benutzen
2. viel Text auf die Folien schreiben		x	wenig Text, klare Struktur, Bilder
3. sehr schnell sprechen		x	normal schnell oder ein bisschen langsamer, aber lebendig sprechen
4. die Zuhörer ansehen	x		
5. die Präsentation gliedern	x		

22b China – Chinesisch | Italien – Italienisch | Dänemark – Dänisch | Slowenien – Slowenisch | Norwegen – Norwegisch | Frankreich – Französisch | Griechenland – Griechisch | Bulgarien – Bulgarisch

22c deutsche Kartoffeln | griechische Oliven | ungarische Paprika | spanische Erdbeeren | französischer Käse | holländische Tomaten | irische Butter | belgische Schokolade | indischer Pfeffer | österreichische Karotten | kubanischer Zucker